

NEUNFORN



Inhaltsverzeichnis

1	POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN	3
1.1	Bericht des Gemeindepräsidenten	3
1.2	Rückblick Gemeindejubiläum	4
1.3	Bauwesen	5
1.4	Baubegleitkommission Neunforn	6
1.5	Abfallwesen	7
1.6	Trinkwasser – ein kostbares Gut	8
1.7	Steueramt.....	9
1.8	Informationen zur brieflichen Stimmabgabe	10
1.9	Einwohnerkontrolle.....	11
2	MAHLZEITENDIENST THUR-SEEBACHTAL	13
3	ROTKREUZFAHRDIENST	14
4	SCHULGEMEINDE NEUNFORN	15
4.1	Ferienplan Schuljahr 2017/18.....	15
4.2	Tempo 50	15
4.3	Schülerzahlen.....	15
4.4	Schulhausteam Schuljahr 2016/17.....	16
5	SEKUNDARSCHULE OSSINGEN-TRUTTIKON	18
5.1	LG Woche $\frac{3}{4}$	18
6	EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE NEUNFORN	19
6.1	Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2016	19
6.2	Gut besuchter Festgottesdienst in Niederneunforn.....	19
6.3	Einladung zum Mittagstisch 65plus.....	21
7	KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE FRAUENFELDPLUS	22
7.1	Saskia Guler heisst die neue Kirchenpflegerin	22
8	SAMARITERVEREIN	23
9	PRO SENECTUTE	25
10	PERSPEKTIVE THURGAU	28
11	KULTURLEGI	29
12	IN UND RUND UMS DORF	30
12.1	Spielgruppe Nüüfere	30
12.2	Nüüfermer Truubestampfer	30
12.3	2. Dorf-OL in Oberneunforn.....	31
13	TERMINKALENDER 2017	32

1 POLITISCHE GEMEINDE NEUNFORN

1.1 Bericht des Gemeindepräsidenten

Das Jubiläumsjahr „20 Jahre Politische Gemeinde Neunforn“ ist bereits Vergangenheit. An vielen Anlässen hat ein wechselndes Team um Stefan Birchler, Gilg Stüssi, Niklaus Winterhalter und der Kulturkommission grossartige Arbeit geleistet, für welche ich im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates ganz herzlich danken möchte. Einen Rückblick auf die verschiedenen Veranstaltungen finden Sie weiter hinten in diesem Blatt.

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum wurde ein Fragebogen an alle Haushaltungen verteilt. Der geringe Rücklauf entsprach den zu erwartenden Zahlen, aber die Antworten sind dennoch sehr aufschlussreich. Eine gute Mischung von positiven und kritischen Antworten, aber immer konstruktiv. Sie geben dem Gemeinderat sehr gute Hinweise für ein Überdenken und Weiterentwickeln der Strategie für die Gemeinde. An der Versammlung vom 2. Januar 2017 ist eine Zusammenfassung der Antworten vorgestellt worden.

Auch an der Podiumsdiskussion vom 7. Dezember 2016 wurde ein bemerkenswertes Ergebnis der Umfrage diskutiert: das Wachstum und damit zusammenhängend das Bauwesen. Es war überraschend, dass die grosse Mehrheit der Antwortenden auch einem moderaten Wachstum sehr kritisch gegenüber steht. Ebenso kontrovers ist und bleibt die Meinung zu den Bauvorschriften. Der Gemeinderat versucht, eine qualitativ gute bauliche Entwicklung der Gemeinde zu fördern, welche Rücksicht nimmt auf die teils divergierenden Interessen der Verantwortung zum Schutz der sehr schönen historischen Ortsbilder und Bauten gegenüber den Anliegen der Bauherrschaften. Häufig, aber nicht immer, führt das zu mehreren Diskussionsrunden mit dem Bauamt. Aber bis jetzt wurde noch immer eine Lösung gefunden. Die neu gegründete Baubegleitkommission „entpolitisiert“ das Thema, sie besteht zur Mehrheit aus Vertretern ausserhalb des Gemeinderates. Diese Kommission steht jedermann als Ansprechpartner zur Verfügung – mehr dazu ist auf den folgenden Seiten zu lesen.

Teilweise basierend auf den Antworten zum Fragebogen wird ab sofort ein „Gemeinde-Stammtisch“ eingeführt. Dieser findet einmal pro Monat an einem Samstagvormittag im Gemeindehaus statt. Er wird Gelegenheit bieten, mit dem Gemeindepräsidenten und einem Mitglied des Gemeinderates über aktuelle, strategische oder allgemeine politische Themen und Anliegen der Bevölkerung zu diskutieren. Es besteht auch die Möglichkeit, sich zu einem Zweiergespräch ins Sitzungszimmer zurückzuziehen. Die Daten und das jeweils teilnehmende Mitglied des Gemeinderates werden nächstens publiziert. Erstes Datum ist der 14. Januar 2017, 10.30 bis 12.00 Uhr. Ende 2017 wird entschieden, ob sich der Stammtisch bewährt hat und weitergeführt werden soll.

Die Erschliessung des Gebietes „Stocken“ in Oberneunforn ist praktisch abgeschlossen. Die administrativen Belange sind allerdings aufgrund von penden-

ten Verfahren zu Einsprachen noch nicht erledigt. Somit wurden auch noch keine Beiträge der Grundeigentümer eingefordert. Aufgrund der sehr tiefen Zinsen ist das für die Gemeindekasse kein Problem. Aber trotzdem hoffen wir, dass auch der rechtliche Teil der Erschliessung bald erledigt und das Land zur Überbauung bereit sei.

Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident

1.2 Rückblick Gemeindejubiläum

Im vergangenen Jahr durfte die Politische Gemeinde Neunforn ihr 20jähriges Bestehen feiern. Die Kulturkommission organisierte verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt, darunter Ausstellungen, verschiedene Konzerte, einen Kinonachmittag sowie eine Wanderung vom höchsten zum tiefsten Punkt der Gemeinde. Auch die Dorfbevölkerung, verschiedene Vereine sowie Schul- und Kirchgemeinde trugen zu den verschiedenen Jubiläumsaktivitäten bei. Als besonderer Höhepunkt bleibt sicher die Ausstellung „Nüfere hürotet“ mit dem Festgottesdienst und dem Eröffnungsapéro in Erinnerung. Im Rahmen dieser Ausstellung wurde auf die Gemeindefusion zurückgeblickt, auch eine umfangreiche, reich bebilderte Ausstellung zum Thema Hochzeit konnte bestaunt werden. Neben Hochzeitsportraits sowie 100 Hochzeitsfotos aus 100 Jahren waren viele Bilder rund um das Thema Heirat zu sehen: auf dem Zivilstandsamt, der Gang zur Kirche, Trauungen, Hochzeitsgesellschaften und vieles mehr. Die Ausstellung erfreute sich grosser Beliebtheit und insbesondere die vielfältigen Fotografien regten zu vielen Gesprächen an.

Genauso wichtig wie der Blick zurück ist der Blick in die Zukunft. So entstand – in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde und der Kirchgemeinde – die Ausstellung „Nüfere 2036“. Alle drei Behörden formulierten Thesen, wie sich die Gemeinde in den kommenden 20 Jahren, also bis 2036, entwickeln könnte. Bei dieser Ausstellung kamen die Einwohnerinnen und Einwohner ebenfalls zu Wort: Im Rahmen von Interviews sowie eines Fragebogens. Es sind rund 30 beantwortete Fragebogen mit wichtigen Hinweisen zu verschiedenen Bereichen eingegangen. Im Rahmen der Ausstellung präsentierten auch die Schülerinnen und Schüler der Primarschule ihre Vorstellungen, wie Neunforn in 20 Jahren aussehen könnte. Den Abschluss bildete eine Podiumsveranstaltung unter dem Titel „Kleine Gemeinden haben Zukunft!“. Nach einem Inputreferat des Politologen Wolf Linder diskutierten der Referent, Regierungsrat Walter Schönholzer, die Einwohnerin Corinne Weidmann sowie Gemeindepräsident Benjamin Gentsch unter der Leitung von David Angst, Chefredaktor der Thurgauer Zeitung. In der Diskussion wurde klar, dass Neunforn als Gemeinde gut aufgestellt ist. Eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden beispielsweise in Zweckverbänden ist jedoch wichtig. Die Eigenständigkeit kann langfristig aber nur erhalten bleiben, wenn genügend Personen zur Verfügung stehen, welche ein Amt ausüben und damit Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen.

Für das Jubiläumsjahr unserer Rebbau-Gemeinde wurde ein Jubiläumswein gekeltert, welcher an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni vorgestellt wurde. Dieser Wein ist ein Gemeinschaftsprodukt der Neunforner Rebbauern und entstand in Zusammenarbeit von Rebbergorporation und Gemeinderat. Jeder Haushalt hat einen Gutschein zum Bezug einer Flasche erhalten. Auf der Kanzlei warten noch einige Flaschen auf die Abholung!

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Kulturkommission sowie allen weiteren Personen, welche sich in irgendeiner Form für diese Jubiläums-Aktivitäten engagiert haben, ganz herzlich für den tollen Einsatz. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass in Neunforn das Gemeindeleben funktioniert und dass der Gemeinschaft einen hohen Stellenwert zukommt.

1.3 Bauwesen

Genehmigte Baugesuche (01. Juli bis 30. November 2016)

Politische Gemeinde Neunforn, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn
Parz. 77, 261, 1018, 1096, 2008, 2074, 2076, 2167, 2627 - Unterflurcontainer

Ebnetter M. / Chiodini Ebnetter S., Loogasse 26, 8525 Niederneunforn
Parz. 2526 – Fensteranpassung Gaube / Dachfenstereinbau

Gentsch B., Schlossackerstrasse 25, 8526 Oberneunforn
Parz. 208, 1053 – Abbruch sowie Neubau MFH und Einstellhalle

Böhm W. und S., Ergetenacker 10, 8525 Niederneunforn
Parz. 2026 – Fassadenersatz Süd und West an Technikgebäude

Böllenrücher G., Hauptstrasse 11a, 8526 Oberneunforn
Parz. 148 – Umnutzung Gaststube in Wohnfläche

Langensand M. und S., Altikerstrasse 12, 8525 Niederneunforn
Parz. 2066 – Wohnungseinbau in ehem. „Backhaus“ Rest. Schwanen

Unterhaltskorporation Niederneunforn
Parz. 2491, 2492 – Wende- und Holzlagerplatz

1.4 Baubegleitkommission Neunforn

Die Baubegleitkommission Neunforn wurde dieses Jahr gegründet und ist aktiv geworden. Die neue Kommission ist ein unabhängiges, unentgeltliches Beratungsorgan für Bauherrschaften, Architekten und Handwerker sowie für die Gemeindebehörde. Sie berät insbesondere in gestalterischen Fragen bei historischen Bauten und bei Bauten in der Dorfzone.

Der Gemeinderat hat im Strategieworkshop von 2012/13 entschieden, Eigentümern und Bauherrschaften der Nutzung von leerstehenden Gebäuden Unterstützung zu bieten. In unserer Gemeinde befinden sich zahlreiche Liegenschaften, die heute nur sehr gering oder gar nicht mehr genutzt werden. Dabei handelt es sich vorwiegend um Ökonomiegebäude und um einige Wohnliegenschaften. Idealerweise beginnen Erhaltungs- und Umbaumaassnahmen durch Eigeninitiative der Eigentümer, welche dazu jedoch ermuntert und in kleinerem oder grösserem Masse unterstützt werden sollen. Die Nutzung der teilweise oder ganz leerstehenden Liegenschaften ist im Interesse der gesamten Gemeinde. Mit dem neuen Richtplan des Kantons Thurgau wird es der Gemeinde Neunforn verunmöglicht, weiteres Land einer Einzonung zuzuführen. Mit der Umnutzung von bestehenden, leerstehenden oder unternutzten Volumen könnte dagegen rasch zusätzlicher Wohnraum in unserer Gemeinde geschaffen werden.

Der Gemeinderat und hoffentlich auch die Bevölkerung haben den Anspruch, dass sich künftige Projekte in architektonischer und denkmalpflegerischer Hinsicht einwandfrei und vorbildlich in die schönen und wertvollen, bestehenden Ortsbilder einfügen. Wobei einer modernen und zeitgemässen Architektur nichts im Wege stehen soll, sofern sie eine hohe Qualität zeigt.

Durch die Beratung der Baubegleitkommission soll für die Bauherren rasch ein bewilligungsfähiges Projekt entstehen. Die Bewilligungsbehörde bleibt der Gemeinderat, die Baubegleitkommission hat lediglich eine beratende Funktion.

Die Baubegleitkommission besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Leo Krucker, Gemeinderat Ressort Bauamt
- Benjamin Gentsch, Gemeindepräsident
- Reto Gentsch, Holzbau Fachmann, Schwendimann Holzbau AG
- Thomas Wachter, Innenarchitekt, SIA Delegierter der Fachgruppe Architektur, Inhaber ecru AG
- Urs Fankhauser, teil-pensionierter Mitarbeiter der Denkmalpflege des Kantons Thurgau

Haben Sie ein Projekt oder eine Idee die Sie umsetzen möchten? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Ein Erstkontakt findet über das Bauamt, Leo Krucker, bauamt@neunforn.ch oder die Kanzlei statt.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt.

1.5 Abfallwesen



Kartonsammlungen 2017:

05. Januar
16. März
08. Juni
07. September



Papiersammlungen 2017:

25. April
24. Oktober



Häckseldienst 2017:

07. April
10. November

Änderung Kehrichtsammlung ab 01. Januar 2017

Die Erweiterung des Verbandes KVA Thurgau um drei Gemeinden der Region Stein am Rhein hatte die Überarbeitung der Kehricht-Sammelrouten im Einzugsgebiet der KVA Thurgau zur Folge.

In Neunforn werden daher die 800-Liter-Container der Gewerbebetriebe neu am Freitag geleert. Für sie gilt weiterhin, dass die Container am Abholtag bis 07.00 Uhr am dafür vorgesehenen Sammelplatz bereitzustellen sind. Für Haushalte ist flächendeckend die Entsorgung mit Unterflurcontainer (UFC) sichergestellt (ausser in Wilen).

Umstellung der Kehrichtsammlung auf das Unterflur-System

Seit Oktober 2016 sind im ganzen Gemeindegebiet zehn Unterflurcontainer in Betrieb. Dies hat für alle Einwohnerinnen und Einwohner eine Umstellung der bisherigen Gewohnheiten zur Folge. Die Kehrichtsäcke müssen neu in einen Unterflur-Container geworfen werden, die Sammelpunkte an den Strassen und die Container-Plätze der Privathaushalte wurden aufgehoben. Aufgrund der Umstellung auf dieses System kann der Kehricht nun jederzeit entsorgt werden. Zu früh bereit gestellte Säcke wurden oft von Tieren zerrissen und der Inhalt verstreut, dies gehört nun der Vergangenheit an.

Die Deckel der Unterflurcontainer haben zu Rückmeldungen Anlass gegeben, da sie momentan noch einen schweren Hub haben und sich daher nicht so leicht öffnen lassen. Abklärungen mit der KVA Thurgau und dem Hersteller haben ergeben, dass diese Systeme noch nicht einwandfrei funktionieren, dieser Mangel aber behoben wird.

Die Leerung der Unterflurcontainer erfolgt wöchentlich durch ein spezielles Sammelfahrzeug.

Im neu erschlossenen Baugebiet Stocken wurden ebenfalls zwei Unterflurcontainer installiert. Diese werden in Betrieb genommen, wenn die ersten Häuser bezogen werden.

In Wilen gibt es bezüglich Kehrichtsammlung keine Änderungen, da dieser Ortsteil von der Kehrichtorganisation Wyland bedient wird.

1.7 Trinkwasser – ein kostbares Gut

Dass wir in unserem Land, was das Wasser betrifft, paradiesische Zustände haben, ist uns allen bewusst. Als ebenso selbstverständlich nehmen wir an, dass auch das Trinkwasser in unserer Gemeinde sozusagen das AAA-Gütesiegel besitzt. Zum einen verlassen wir uns auf seine ungetrübte Qualität, zum anderen gehen wir davon aus, dass es in unbegrenzter Menge fliesst, und zum dritten ist der Preis, den wir dafür bezahlen, äusserst bescheiden.

Neunforn verdankt diese vorteilhafte Situation grossen Investitionen in der Vergangenheit, mit der drei unabhängige Wasserquellen erschlossen wurden: Eine Quelle in Nussbaumen, deren Wasser durch eine 6 Kilometer lange Leitung in unsere Gemeinde fliesst, und zwei Pumpwerke, mit denen Grundwasser in der Ebene von Oberneunforn (Riet) und aus der Thur-Ebene (Inseli) gefördert wird. Auch das Herz unserer Wasserversorgung, das Reservoir auf dem Hochberg, ist eine längst historische Investition und verrichtet tadellos seinen Dienst: seit 1904 für Oberneunforn, für den Fahrhof seit 1960 und seit 1999 auch für Niederneunforn. Nur von Wilen, das ans Reservoir Schafferetsbuck angeschlossen ist, ist hier nicht die Rede.

Zu reden gibt allerdings das Problem, das wir seit August mit dem Riet-Grundwasser haben. Am 11. August wurde eine biologische Verunreinigung mit Enterokokken entdeckt und das Pumpwerk sogleich abgestellt. Da die Keime in geringer Zahl schon das Reservoir erreicht hatten, wurden die Haushalte per Flyer dazu aufgerufen, bei der Nutzung des Wassers besondere Massnahmen zu berücksichtigen. Schon nach drei Tagen konnte Entwarnung gegeben und das Trinkwasser wieder uneingeschränkt verwendet werden, weil das Reservoir ja nur noch mit Wasser der Nussbaumer Quelle und des Grundwassers der Thur gespeist wurde.

Das Pumpwerk Riet ist seit dem 11. August ausser Betrieb. Die bakterielle Beeinträchtigung des Grundwassers erweist sich als anhaltend, die Suche nach der Ursache als schwierig. Durch die Schutzzone führen Bach-, Drainage-, Abwasser und Elektroleitungen, das Land wird dem Reglement entsprechend landwirtschaftlich genutzt, und eine Frage bleibt, ob der überdurchschnittlich nasse Vorsommer für die bisher noch nie beobachtete Kontamination des

Grundwassers eine Rolle gespielt hat. Inzwischen ist ein spezialisiertes Ingenieurbüro damit beauftragt, die Herkunft der Verschmutzung zu finden und geeignete Massnahmen dagegen vorzuschlagen.

Wie lange es dauert, bis das Riet-Grundwasser wieder verwendet werden kann, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen. Diese Ungewissheit lässt uns auf die Versorgungssicherheit insgesamt blicken. Die Nussbaumer Quelle führt naturgemäss nicht immer gleich viel Wasser wie zumeist in der Wintersaison. Zudem ist zu bedenken, dass auf die über hundertjährige Leitung nicht mehr allzu grosser Verlass sein kann. Das an sich problemlose Inseli-Pumpwerk hat den Nachteil, dass es jeweils für einige Tage ausser Betrieb genommen werden muss, wenn die Thur Hochwasser führt. Nimmt man die Tatsache hinzu, dass das Reservoir zwar mit robuster, aber auch reichlich gealterter Technik ausgestattet ist, ist es selbstverständlich, dass der Gemeinderat intensiv über die Zukunft der Wasserversorgung der Gemeinde nachdenkt und auch mit grösseren Investitionen in diesem Bereich in den kommenden Jahren rechnet. Denn selbstverständlich kommt der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser erstrangige Bedeutung zu, und das Wasser ist ein kostbares Gut, das auch etwas kosten darf.

1.8 Steueramt

Wir erinnern Sie daran, dass per 31. Oktober 2016 die letzte Rate der provisorischen Steuererhebung 2016 fällig gewesen ist.

Hier ein kurzer Ablauf für das neue Steuerjahr 2017:

Januar 2017	Steuererklärung 2016
30. April 2017	Einreichung der Steuererklärung 2016 beim Steueramt

Provisorische Steuererhebung 2017:

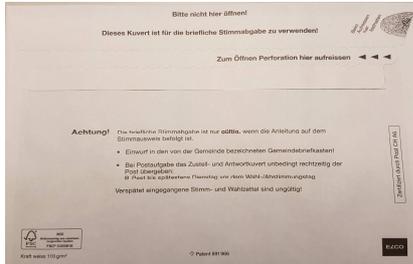
April 2017	Erhalt Prov. Steuerrechnung 2017
31. Mai 2017	Fälligkeit 1. Rate
31. August 2017	Fälligkeit 2. Rate
31. Oktober 2017	Fälligkeit 3. Rate

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diese Fristen einhalten.

1.9 Informationen zur brieflichen Stimmabgabe

Die Bevölkerung von Neunforn nimmt ihr Recht wahr und beteiligt sich stets in grosser Zahl an den Wahlen und Abstimmungen. Jedoch mussten in letzter Zeit vermehrt Stimmen für ungültig erklärt werden.

Damit bei der nächsten Abstimmung auch Ihre Stimme zählt, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Öffnen Sie das Abstimmungscouvert durch wegreisen der dafür vorgesehenen Lasche und studieren Sie die Abstimmungsunterlagen.

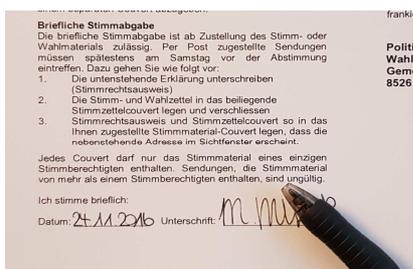


Füllen Sie die Stimmzettel unbedingt von Hand aus.

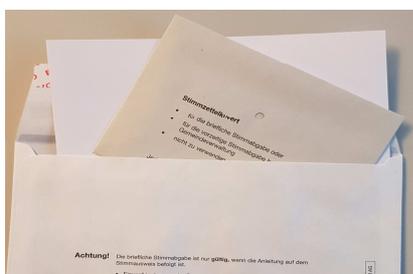


Die ausgefüllten Stimmzettel legen Sie in das dafür vorgesehene, **separate graue** Stimmcouvert.

Achtung: In das Stimmcouvert gehören **nur** die Stimm- und Wahlzettel. Zur Wahrung des Abstimmungsgeheimnisses bitte **keine** Stimmrechtsausweise in dieses Couvert legen.



Der Stimmrechtsausweis ist im dafür vorgesehenen Feld (unten links) eigenhändig zu unterschreiben.



Den Stimmrechtsausweis legen Sie bitte zusammen mit dem zugeklebten Stimmcouvert in das offizielle Abstimmungscouvert zurück, kleben dieses zu und schicken es entweder per Post an die Gemeindeverwaltung zurück (bitte frankieren), legen es in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung (beim Velo-stander) oder geben es am Schalter der Gemeindeverwaltung ab.

Wenn Sie das Kuvert per Post versenden, beachten Sie bitte dass das Couvert bis spätestens am Samstag des Abstimmungswochenendes zugestellt wird.

1.10 Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahl per 30.11.2016: 985

Zuzüge vom 01. Juli bis 30. November 2016:

Baumgart Linda mit Finn, Oberneunforn

Ebnetter Mark und Chiodini Ebnetter Silvana, Niederneunforn

Forrer Carina, Oberneunforn

Kälin Tino und Denise, Oberneunforn

Nyima Mitja und Helen mit Julien und Thaye, Oberneunforn

Ottinger Peter, Oberneunforn

Peter Serena, Niederneunforn

Pfäffli Edith, Niederneunforn

Rieser Florian, Oberneunforn

Schmid Nicole, Niederneunforn

Schuler Karl und Astrid, Niederneunforn

Vogt Charles und Susanne mit Shania und Emely, Oberneunforn

Total sind 36 Personen nach Neunforn gezogen. Herzlich Willkommen.

Wegzüge vom 01. Juli bis 30. November 2016:

Ammann Ronald und Sabine, Oberneunforn

Baumgartner Roland, Niederneunforn

Blum Demian, Niederneunforn

Blum Irina, Niederneunforn

Burri Jean-Luc, Wilen b. Neunforn

Gentsch Beatrice, Oberneunforn

Glanzmann Andreas und Emilie, Oberneunforn

Hostettler Chantal, Oberneunforn

Lussi Nadine, Oberneunforn

Krauer Daniel, Oberneunforn

Müller Mario, Oberneunforn

Obholzer Stephan, Oberneunforn

Pallmann Brigitte mit Maurus, Johannes und Veronika, Oberneunforn

Piquerez Jean-François, Niederneunforn

Wägli Reto und Husy Sandra mit Liana und Ladina, Oberneunforn

Zahn Michael und Nathalie mit Finja, Niederneunforn

Total 28 Personen haben unsere Gemeinde verlassen.

Geburten vom 01. Juli bis 30. November 2016:

03.08.2016 Bollinger Nils, Sohn von Bollinger Sven und Sarah

28.09.2016 Wägli Ladina, Tochter von Wägli Reto und Husy Sandra

08.10.2016 Hofer Leon, Sohn von Hofer Daniel und Franziska

12.11.2016 Zweidler Maddox, Sohn von Zweidler Roger und Andrea

Nachtrag:

27.06.2016 Küchlin Svea, Tochter von Küchlin Nino und Christina

Total wurden, im 2. Halbjahr 4 Kinder geboren. Herzlichen Glückwunsch.

Todesfälle vom 01. Juli bis 30. November 2016:

13.08.2016	Hagen geb. Kägi Anna, geb. 10.07.1925, Aufenthalt in Oberstammheim, Alters und Pflegeheim Stammertal
16.10.2016	Meier Heinrich, geb. 06.03.1918, Aufenthalt in Frauenfeld, Perlavita Friedau
13.11.2016	Brack Heinrich, geb. 26.05.1927, Oberneunforn

Unsere Jubilare im 1. Halbjahr 2017

80 Jahre

25.03.2017	Mörgeli Helmut, Niederneunforn
24.06.2017	Erb Bruno, Niederneunforn

85 Jahre

13.02.2017	Fritschi Jakob, Niederneunforn
------------	--------------------------------

90 Jahre

06.01.2017	Lanz Veronika, Alters- und Pflegeheim Stammertal
10.01.2017	Senti Maria, Oberneunforn
03.05.2017	Wiesmann Martha, Oberneunforn

91 Jahre

22.03.2017	Simon Huguette, Niederneunforn
08.06.2017	Koradi Margrit, Oberneunforn
27.06.2017	Moser Rosa, Niederneunforn

92 Jahre

31.01.2016	Ammann Ruth, Alters- und Pflegeheim Stammertal
25.03.2016	Peter Ferdinand, Oberneunforn
19.05.2016	Ammann Marguerite, Oberneunforn

2 Mahlzeitendienst Thur-Seebachtal

Für Personen die nicht in der Lage sind, ihren Haushalt selbständig zu führen, bieten die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen einen gemeinsamen Mahlzeitendienst an. Der Mahlzeitendienst ist ein von den Gemeinden subventioniertes Dienstleistungsangebot und steht allen Einwohnerinnen und Einwohner der genannten Gemeinden unter folgenden Kriterien zur Verfügung:

- AHV-Bezüger: Sofern die Selbstverpflegung oder der Besuch eines Restaurants nicht mehr möglich und zumutbar ist
- IV-Bezüger: Sofern die Selbstverpflegung oder der Besuch eines Restaurants nicht mehr möglich und zumutbar ist
- bei Einschränkung durch Krankheit oder Unfall
- bei Rekonvaleszenz

Diese Auflistung ist nicht als abschliessend zu bewerten. Im Zweifelsfall entscheidet der Leiter des Mahlzeitendienstes Thur-Seebach über die Berechtigung.

Die Koordination des Mahlzeitendienstes obliegt Oliva Peyer, Leiter Soziale Dienste Thur-Seebach. Bestellungen, Änderungen und Abmeldungen müssen spätestens zwei Tage im Voraus bis 11.00 Uhr morgens an den Mahlzeitendienst übermittelt werden. Oliva Peyer ist Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr unter: Telefon 058 346 06 56 oder sozialdienste@huettwilen.ch, erreichbar.

Lieferzeiten

Die Mahlzeiten werden von Montag bis Freitag bis spätestens 12.30 Uhr ausgeliefert. Am Samstag, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen werden keine Mahlzeiten ausgeliefert.

Verrechnung der Mahlzeiten:

Eine Mahlzeit kostet CHF 14.– für Diätmahlzeiten wird ein Zuschlag von CHF 3.– verrechnet. Die Kosten für die Auslieferung pro Mahlzeit von CHF 6.– werden dem Fahrer gegen Quittung direkt bezahlt. Dieser Betrag wird pro ausgelieferte Mahlzeit fällig (nicht pro Haushalt).

Sie erhalten jeden Monat direkt vom Alters- und Pflegezentrum Stammertal eine krankenkassengerechte Rechnung für die ausgelieferten Mahlzeiten, aufgesplittet in Grundpreis und allfällige Diätzuschläge. Wir bitten Sie, diese jeweils pünktlich zu bezahlen.

Transportboxen

Der Fahrer nimmt die am Vortag überbrachte, leere, **gereinigte** Transportbox wieder mit. Bitte reinigen Sie den Koffer und die Ess-Schalen nur mit heissem Wasser und einem Geschirrspülmittel. Verwenden Sie bitte keine kratzenden Reinigungsmittel oder Gegenstände (Kupferlappen u.ä.).

3 Rotkreuzfahrdienst

Seit dem Januar 2015 gibt es den Rotkreuzfahrdienst, den die beiden Gemeinden Uesslingen-Buch und Neunforn gemeinsam organisieren.

Unter der Telefonnummer 079 945 54 51 oder Email fahrdienst@wwmg.ch können Sie Fahrten, wenn möglich 48 Stunden im Voraus, reservieren.



Die Fahrten werden von zwei erfahrenen Rotkreuzfahrerinnen koordiniert:

- Marianne Grob, Oberneunforn
- Margrith Truninger, Uesslingen

Rotkreuzfahrerinnen und –fahrer arbeiten freiwillig und schenken Menschen im Alter, bei Rekonvaleszenz, Krankheit und Behinderung Zeit und Mobilität.

Zur Deckung der Kosten wird eine Kilometerentschädigung von CHF 0.70 erhoben.

4 Schulgemeinde Neunforn

4.1 Ferienplan Schuljahr 2017/18

Sportferien	Samstag, 25.02.2017 – Sonntag, 12.03.2017
Ostern	Freitag, 14.04.2017 – Montag, 17.04.2017
Tag der Arbeit	Montag, 01.05.2017
Vorsommerferien Pfingstmontag	Samstag, 20.05.2017 – Sonntag, 04.06.2017 Montag, 05.06.2017
Sommerferien	Samstag, 08.07.2017 – Sonntag, 13.08.2017
Schulbeginn	Montag, 14.08.2017
Herbstferien	Samstag, 07.10.2017 – Sonntag, 22.10.2017
Weihnachtsferien	Samstag, 23.12.2017 – Sonntag, 07.01.2018
Sportferien	Samstag, 24.02.2018 – Sonntag, 11.03.2018
Ostern	Freitag, 30.03.2018 – Montag, 02.04.2018
Tag der Arbeit	Dienstag, 01.05.2018
Auffahrt	Donnerstag, 10.05.2018 – Sonntag, 13.05.2018
Vorsommerferien	Samstag, 19.05.2018 – Sonntag, 03.06.2018
Sommerferien	Samstag, 07.07.2018 – Sonntag, 12.08.2018
Schulbeginn	Montag, 13.08.2018

Die angegebenen Daten bezeichnen den ersten und letzten schulfreien Tag.

4.2 Tempo 50

Leider stellen wir vermehrt fest, dass das Tempolimit von 50 km/h auf der Wilenerstrasse Höhe Schulhaus nicht eingehalten wird. Das Erschreckende daran ist, dass selbst wenn Kinder auf dem Schulweg sind, das Tempo nicht reduziert wird, was uns sehr grosse Sorgen bereitet.

Wir appellieren im Namen der Kinder, der Eltern, Lehrerschaft und Behörde an die Vernunft aller, die mit Fahrzeugen auf dem Schulweg sind, das Tempo der Situation anzupassen.

Die Kinder danken es Ihnen bestimmt mit einem Lächeln oder einem "Wink".



4.3 Schülerzahlen

Im Schuljahr 2016/17 (Stand per 30.11.2016) besuchen 52 Kinder die Primarschule und 21 Kinder den Kindergarten. Aus Uerschhausen kommen acht Kin-

der, aus Wilen sieben Kinder und aus Niederneunforn sind es zwölf Kinder. 46 Kinder wohnen in Oberneunforn.

4.4 Schulhausteam Schuljahr 2016/17

Abegglen Barbara	Springerin
Ammann Serge	5./6. Klasse, Klassenlehrer
Besançon Cilia	Aufgabenhilfe
Birchler Anita	3./4. Klasse, Klassenlehrerin
Brack Marianne	Blockflöte
Crameri Herta	Unterrichtsassistenz Kindergarten
Eisenegger Gabi	Kindergarten, Blockflöte
Florentin Manuela	Schulleiterin
Frutiger Barbara	Logopädie
Fuchs Elisabeth	Werken textil, nicht textil
Gredig Esther	Hauswart, Mittagstisch
Gredig Martin	Hauswart
Gubler Ursula	Mal- und Klangtherapie
Indermaur Anja	Kindergarten, Klassenlehrerin
Jaudas Outi	Mittagstisch
Joller Michael	1./2. Klasse, Klassenlehrer
Kühnle Vreni	Musikalische Grundschulung
Moser Vicky	Englischlehrerin
Schiele Manuela	Unterrichtsassistenz 1./2. Klasse
Schmid Regula	Stütz- u. Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache

In loser Folge stellen sich in den nächsten Ausgaben jeweils zwei Lehrpersonen im Kurzportrait vor.



Gabi Eisenegger, Kindergärtnerin, seit 01.08.2003 an der Primarschule Neunforn

Gestartet als Frau Bernhardsgrütter im Kindergarten Kastanienbaum erlebte ich nach nur einem Jahr den Umzug ins Schulhaus Rietacker, wo ich seither mit Anja Indermaur den Kindergarten führe. Ich bin in Schönenberg an der Thur aufgewachsen, habe einige Male den

Wohnort gewechselt und bin nun seit etwa 10 Jahren sesshaft in Bettwiesen, wo ich gemeinsam mit meinem Mann einen Bauernhof betreibe. Wir haben zwei Söhne, Loris (6 Jahre alt) und Sandro (4 Jahre alt). In meiner Freizeit singe ich im Thurgauer Festchor und bewege mich gerne in der Natur, sei dies in den Bergen oder in der Region auf Spaziergängen oder beim Geocachen. Ich lese gerne und genieße die Zeit mit Familie und Freunden. Das familiäre Schulhaus Rietacker ist längst ein zweites Zuhause geworden und es bereitet mir grosse Freude ein Teil des Schulhausteams zu sein und die Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.



Serge Ammann, Klassenlehrer 5./6. Klasse, seit 01.08.2016 an der Primarschule Neunforn

Als Teenager entschloss ich mich zur Berufslehre als Maschinenmechaniker. Als junger Erwachsener merkte ich dann ziemlich schnell, dass mich mein erlernter Beruf auf die Dauer nicht glücklich macht und ich entschied mich zur Ausbildung zum Primarlehrer am damaligen Seminar Kreuzlingen. In dieser Stadt am Bodensee unterrichtete ich 22 Jahre lang Kinder der Mittelstufe bis ich im vergangenen Sommer an die Primarschule Neunforn wechselte.

Ich selbst habe vier Kinder und lebe mit meiner Familie in Kreuzlingen. In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten, gehe ins Kino, mache Velotouren, fahre Ski und spiele Badminton in einer Plausch Mannschaft. Seit diesem Jahr steht auch Modellbau auf meiner Hobbyliste. Ein 231cm langer Luxusliner wartet darauf, restauriert und „seetüchtig“ gemacht zu werden. Ich bezeichne mich als einen Genussmenschen; einem guten Glas Wein, oder einem leckeren Essen kann ich schwer widerstehen. Für den Unterricht sind mir zwei Dinge wichtig – dass die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten Neues lernen und dass gelacht wird.

Für die Primarschule Neunforn
Manuela Florentin, Schulleiterin

5 Sekundarschule Ossingen-Truttikon

LG Woche $\frac{3}{4}$

Montag:

Am Montag dem 12.09.2016 traf sich die LG 3 & 4 mit dem Fahrrad beim Schulhaus. Wir begannen die Häuser von jedem Schüler anzuschauen. Zuerst in Ossingen, dann fuhren wir nach Oberneunforn wo uns die Mutter eines Schülers feine Glacés anbot. Als wir die Häuser von Oberneunforn besichtigt hatten, fuhren wir nach Niederneunforn. Nachher radelten wir steil hinauf und dann durch einen schönen Wald an den Barchetsee. Dort assen wir zu Mittag und erholten uns von der Anstrengung.

Nach zwei Stunden Badespass fuhren wir von dort nach Truttikon, wo wir die restlichen Häuser der Truttiker Schüler auch noch anschauten.

Müde von dem vielen Velofahren kamen wir schliesslich um 14.30 Uhr im Schulhaus an.

Im Nachhinein war der Ausflug sehr schön und witzig. (Merlin LG 4)

Dienstag-Mittwoch-Donnerstag:

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag konnten wir zwischen verschiedenen Workshop auswählen. Angeboten wurde uns: Die Wände neu streichen, Holzstehlen bauen, einen Kindergarten-Morgen planen, aus Ton Windlichter basteln und Holzplatten für die Wand bemalen. (Joel LG 3)

Freitag:

Am Freitag spielten wir in der Winterthurer Altstadt „Mister X“.

Mister X ist ein Spiel, bei dem sich ein Club für eine halbe Stunde versteckt und die anderen ihn suchen müssen, nach einer halben Stunde muss sich ein anderer Club verstecken.

Am Mittag gingen wir in den Wald und dort grillten wir. Danach spielten wir Banditen und Polizisten. (Joel LG 3)



6 Evangelische Kirchgemeinde Neunforn



6.1 Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2016

Das Budget 2017 der Kirchgemeinde Neunforn und der Steuerfuss von 20% (wie bisher) wurden von den 29 Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Weitere Beschlüsse wurden keine gefällt.

Das Ressort Finanzen ist noch immer vakant. Wir freuen uns über Interessierte die gerne in unserem Team mitarbeiten möchten.

Ab Januar 2017 findet regelmässig (einmal pro Monat) ein Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in Oberneunforn im Kirchgemeindehaus statt. Die Daten sind im Kirchenboten ersichtlich.

Auch der Mittagstisch 65plus wird wieder angeboten und freut sich über bekannte und neue Gesichter. Diese Daten finden sie in der Agenda dieser Broschüre.

Im Rahmen der Veranstaltungen zu den Feierlichkeiten der 500 Jahre der Reformation, freuen wir uns ihnen am 24. März 2017 eine ganztägige Reformationsreise (auf den Spuren von Zwingli) anbieten zu können. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Wenn Sie weitere Informationen über unser Kirchenleben wünschen, besuchen sie unsere Homepage: www.evang-neunforn.ch

6.2 Gut besuchter Festgottesdienst in Niederneunforn

Am Sonntag, 04. Dezember 2016 hat eine grosse Gemeinde in der voll besetzten Kirche Niederneunforn einen speziellen Festgottesdienst gefeiert, der unter dem Motto *Kunst in der Kirche* stand.

Aus den alten Glockenklöppeln der Kirche Oberneunforn sind mehrere Kunstobjekte entstanden. Nach einem Entwurf des Künstlers Norbert Traber aus Niederneunforn sind durch den Dorfschmied Marek Krähenbühl aus Oberneunforn zwei Kerzenständer für unsere beiden Kirchen sowie ein eindrückliches Kreuz für die Kirche Niederneunforn geschmiedet worden (siehe Bild). Dieses wurde nun in einem festlichen Gottesdienst durch die Konfirmanden enthüllt und eingeweiht.



Foto: Therese Schurter

Pfarrer Bruno Ammann wies in seiner Predigt auf die grosse Symbolik des Kreuzes und die Bedeutung für den Christlichen Glauben hin. Die Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, Esther Gredig, betonte in ihrem Grusswort, dass durch diesen neu entstandenen Raumschmuck unter anderem auch die Einheit von Ober- und Niederneunforn als eine Kirchgemeinde betont werden soll. Die festliche Musik (Orgel und Querflöte) umrahmte den Anlass gebührend.

Beim anschliessenden Apéro, der für einmal in der Kirche stattfand, bestand die Möglichkeit, das Kreuz und die Kerzenständer aus der Nähe zu betrachten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei kam zum Ausdruck, dass der neue Raumschmuck begeistert und ein Gewinn für die Kirche Niederneunforn ist.

Pfarrer Bruno Ammann



Foto: Therese Schurter

6.3 Einladung zum Mittagstisch 65plus

Unser Mittagstisch ist eine Gelegenheit, um ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Ein feines Essen geht einher mit Tischgesprächen um Neuigkeiten auszutauschen und zum Plaudern.

Kaffee und Dessert werden ebenfalls nicht fehlen.

Wir freuen uns auf alle bekannten Gesichter, aber auch auf neue Gäste.

Ort: Kirchgemeindehaus Oberneunforn

Zeit: 12.30 Uhr

Daten für 2017

Donnerstag, 19. Januar

Donnerstag, 13. Juli

Donnerstag, 16. Februar

Donnerstag, 17. August

Donnerstag, 23. März

Donnerstag, 21. September

Donnerstag, 27. April

Donnerstag, 26. Oktober

Donnerstag, 18. Mai

Donnerstag, 16. November

Donnerstag, 15. Juni

Donnerstag, 14. Dezember

Wer nicht mobil ist, wird gerne abgeholt.

Für das Essen berechnen wir CHF 18.– zusätzlich Getränke.

Anmeldung:

jeweils bis Dienstag vor dem Essen bei: Esther Gredig 079 465 92 19

Wir freuen uns auf Sie!

Saskia Guler heisst die neue Kirchenpflegerin



Die Kirchenpflegerin Astrid Stucki präsentierte zum letzten Mal das Budget und tritt per Ende 2016 zurück. Sie wirkte während 14 Jahren in ihrem Amt. Präsident Lukas Leutenegger würdigte ihre langjährige Tätigkeit und dankte ihr für ihre umsichtige, initiative und wertvolle Arbeit. Saskia Guler-van Ooijen wurde von den 100 anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern mit grosser Mehr-

heit zur neuen Kirchenpflegerin gewählt.

Sie übernimmt damit ab 01. Januar 2017 die strategische Führung der Finanzen. Frau Guler ist seit 8 Jahren als Leiterin Finanzen an der Primarschulgemeinde Gachnang tätig.

Frau Monika Brüscheweiler stellte sich als neue Buchhalterin der Kirchgemeinde vor. Sie beginnt ihre Arbeit am 01. Januar 2017.

Das Budget 2017 und auch der unveränderte Steuerfuss von 16% wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Bei Gesamteinnahmen von CHF 5'417'420.– und Ausgaben von CHF 5'407'010.– resultiert ein Plus von CHF 10'410.–

Die Rechnungsversammlung 2016 findet am 23. Mai 2017 in der Stadtkirche St. Nikolaus statt, wo auch die Schlussrechnung der Innen- und Aussenrenovation der Stadtkirche präsentiert wird.

Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.kath-frauenfeldplus.ch

So ist es dem Samariterverein weiterhin möglich im Stammortal und Neunforn Erste Hilfe zu leben, vermitteln und auszuführen. Der Samariterverein ist dankbar für jede Unterstützung seitens der Bevölkerung und setzt die Mittel auch dort wieder ein. „Samariter ist ein Geben und Nehmen!“



9 Pro Senectute

Erfolgreiche Herbstsammlung in Neunforn

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung von Neunforn genutzt und ihre Solidarität mit der hilfsbedürftigen älteren Bevölkerung mit grosszügigen Spenden in Höhe von CHF 5'066.– ausgedrückt. Während der Sammlung kam es zu vielen guten Gesprächen zwischen spendenden Personen und den Sammler/innen. Pro Senectute Thurgau dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie den Sammler/innen für ihre Unterstützung.

Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um Ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau, Ruth Hartmann und die Sammlerinnen

Jahresrückblick der Ortsvertretung in Neunforn

Meine Aufgabe als Pro Senectute Ortsvertreterin besteht grundsätzlich darin, Probleme und Bedürfnisse von Senioren zu erkennen und die richtige Hilfestellung zu vermitteln. Dazu bieten acht Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen im Alter, Betreuung zu Hause, Finanzen, administrative Hilfe, Rechtsberatung und weiteren Altersfragen an. Durch die Geburtstagsbesuche bei Jubilaren und weitere Kontaktbesuche - vorwiegend bei alleinstehenden Personen, welche keine Angehörigen in der Nähe haben - erhält man einen Einblick in diese nicht immer ganz einfache Lebensphase. Je nach Bedarf sind auch Treffen für Senioren zu organisieren. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Durchführung der jährlichen Herbstsammlung, die bei uns noch von Haustür zu Haustür erfolgt. Damit kann den hilfsbedürftigen älteren Menschen die unentgeltliche Beratung durch Fachpersonen angeboten werden. Im Jahr 2016 haben folgende Aktivitäten stattgefunden:

25 Besuche bei Jubilaren mit Unterstützung von Elisabeth Spühler.

Bei 3 Personen wiederkehrende kleinere Hilfestellung oder Beratung.

13. April 2016: Kaffeetreffen Bewohner/innen Neunforn im APZ Stammertal unter Mithilfe von Lilly Meier.

29. Juni 2016: Alleinstehenden-Treffen 75+ unter Mithilfe von Freiwilligen: Lilly Meier, Hedi Russ, Gilg Stüssi, Niklaus Winterhalter. Besuch der Ausstellung

«Nüfere hürotet» mit Apéro spendiert von der Gemeinde, danach Gratis-Imbiss im Rest. Krone dank Spenden der Gemeinde und Privaten. Rund die Hälfte der eingeladenen Alleinstehenden hat an diesem Anlass teilgenommen.

26. September – 22. Oktober 2016: Herbstsammlung für Pro Senectute Thurgau. Sieben Sammler/innen haben ein beachtliches Ergebnis von CHF 5'066.– erzielt, wofür ich den Spenderinnen und Spendern herzlich danke.

20. November 2016: Zum siebenten Mal wurden die Jubilare mit Partner/in oder Begleitperson aus der Politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde zur Geburtstags-Stubete in die Schützenstube zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Zusammen mit meinen Helferinnen, Flavia Hug, Gerda Kühne, Lilly Meier, Elisabeth Spühler und Marlies Schwarz begrüßten wir die Gäste, die beiden Gemeindevertreter, Benjamin Gentsch und Stefan Birchler, sowie sechs Musikanten mit einem Apéro. Zur Unterhaltung spielten die Handorgelfreunde unter der Leitung von Monika Nägeli im ersten Teil bekannte Melodien aus früheren Zeiten. Nach der Pause erzählte Marlies Schwarz eine eindrückliche Geschichte über die Kartoffelernte von früher und die damaligen italienischen Gastarbeiter. Passend dazu hat Elisabeth Spühler eine wunderbare Tischdekoration mit Kartoffelmäusen kreiert. Mit den bekannten Schlagern Marina, Marina und Capri Fischer ist die „Patati-Geschichte“ musikalisch vertieft worden. Weiter ging es mit dem Schacherseppli und anderen bekannten Liedern, die fröhlich mitgesungen wurden. Danach haben alle Anwesenden von den Helferinnen selbst gebackene feine Torten und Kuchen serviert bekommen. Zum Schluss wurde jeder Jubilarin und jedem Jubilar ein Geschenk mit persönlicher Würdigung übergeben.

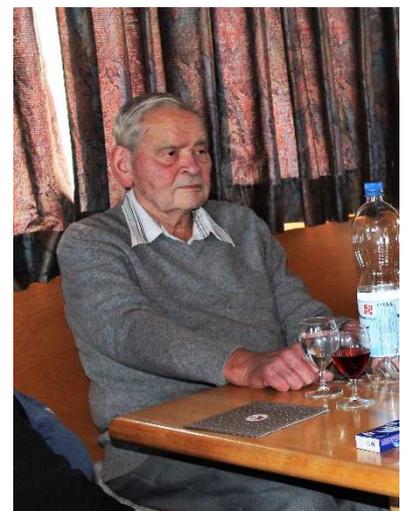


Marie Moos ist mit 95 Jahren die älteste Einwohnerin der Kirchgemeinde und Heinrich Kunz mit 94 Jahren der älteste Einwohner der Politischen Gemeinde. Beide wohnen in Wilen.

Diese Geburtstags-Stubete scheint besonderen Anklang zu finden. Von den 26

eingeladenen Jubilaren haben nur vier Personen gefehlt.

Ich danke den Handorgelfreunden und allen Helferinnen und Helfern, die während des Jahres bei der Organisation von Anlässen mitgeholfen haben, sowie der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.



Nun ist für mich die Zeit gekommen, die Pro Senectute Ortsvertretung in jüngere Hände zu geben. Diese Freiwilligenarbeit im Dienste der älteren Generation war für mich eine schöne und bereichernde Erfahrung. Es freut mich, dass Marlies Schwarz, Widenacker 32, 8525 Niederneunforn diese Aufgabe ab 01. Januar 2017 weiterführen will und ich wünsche ihr einen guten Start.

Ruth Hartmann, Pro Senectute Ortsvertretung

Steuererklärungs- und Treuhandservice

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steueranlagen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:

Pro Senectute Thurgau
Rathausstrasse 17
8570 Weinfelden

Tel. 071 626 10 86
info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

10 Perspektive Thurgau

Neu ab 2017 in Neunforn

Mütter- und Väterberatung auf Voranmeldung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum 5. Lebensjahr. Kostenlose Beratung in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betreffen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

Beratungen in der Gemeinde Neunforn

Kirchgemeindehaus
Kirchgasse 4b
8526 Oberneunforn

Ansprechpersonen	Maja Müller Doris Boltshauser-Vetterli Melanie Paeßens Sabine Ausderau-Rotzler
------------------	---

Beratungsdaten und -zeiten 2017

Jeden 3. Dienstag im Monat **auf Anmeldung** 14.00 – 16.00 Uhr

17.01. | 21.02. | 21.03. | 18.04. | 16.05. | 20.06.
18.07. | 15.08. | 19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.

Telefon: 071 626 04 58

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb-frauenfeld@perspektive-tg.ch

Weitere Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie auf unserer Homepage unter www.perspektive-tg.ch.

Die Politische Gemeinde Neunforn dankt der Evangelischen Kirchgemeinde Neunforn für die unentgeltliche zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten.

11 KulturLegi

Die KulturLegi ermöglicht Menschen mit einem geringen verfügbaren Einkommen ermässigten Zugang zu Sport-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen. Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis mit Foto für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 5 Jahren aus dem Kanton Thurgau. Der Ausweis berechtigt zu den Ermässigungen, welche die Partnerinnen und Partner der KulturLegi Thurgau auf ihre Angebote gewähren.

Wer ist berechtigt?

Von der KulturLegi profitieren Kinder und Erwachsene. Voraussetzung ist, dass die Personen nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Dazu gehören

- Personen, welche von der Sozialhilfe unterstützt werden,
- Personen, welche Stipendien oder Ergänzungsleistungen zu AHV/IV erhalten,
- Personen, welche unter oder am Existenzminimum gemäss Budgetrechner (SKOS/EL) leben,
- Personen, deren Lohn gepfändet wird.

Einbettung ins nationale Netz

Neben dem Kanton Thurgau existiert die KulturLegi auch in den Kantonen Aargau, Basel, Bern, Solothurn, Waadt und Zürich, in den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug, in Gemeinden des Kantons Freiburg sowie in der Stadt Chur. In weiteren Regionen ist sie in Planung. Die KulturLegi Kanton Thurgau steht mit diesen Stellen in Kontakt und tauscht Informationen und Erfahrungen aus. Seit Herbst 2009 haben alle Stellen das neue gemeinsame Erscheinungsbild umgesetzt.

Seit 1. Januar 2010 werden die Ausweise auch überregional gegenseitig akzeptiert.

Die Politische Gemeinde Neunforn hat sich entschieden, diese Institution mit einem jährlichen Beitrag finanziell zu unterstützen.

Kontakt

KulturLegi Kanton Thurgau
Frau Simone Rutishauser
Franziskurs-Weg 3
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 11 84

oder über

thurgau@caritas.ch Tel. 071 626 11 81, www.kulturlegi.ch

12 In und rund ums Dorf

12.1 Spielgruppe Nüüfere

Ab dem Januar 2017 bietet die Spielgruppe Nüüfere für Mamis, Papis, Grosis, Grosspapis, u.a. mit Kindern zwischen 0 – 5 Jahren den „ElKi-Träff“ zum Spielen und Austauschen bei Kaffee und Znüni an. Ebenfalls neu angeboten wird das „ElKi-Singe“ - zusammen singen und anschliessendem Spielen und Austauschen bei Kaffee und Znüni.

Wann: Jeweils abwechslungsweise jeden zweiten Donnerstag
zwischen 09.30 – 11.00 Uhr

Wo: Im neuen Spielgruppenraum, im Schloss Obernüüfere

Kosten: CHF 5.– pro Morgen und Familie

Daten bis zu den Sommerferien (es ist keine Anmeldung nötig):

12.01. ElKi-Träff	26.01. ElKi-Singe
09.02. ElKi-Träff	24.02. ElKi-Singe
16.03. ElKi-Träff	30.03. ElKi-Singe
13.04. ElKi-Träff	27.04. ElKi-Singe
11.05. ElKi-Träff	18.05. ElKi-Singe
15.06. ElKi-Träff	29.06. ElKi-Singe

12.2 Nüüfermer Trubestampfer

Nicht verpassen!

Wir freuen uns auf unsere Kinderfasnacht.

Am Sonntag, 19. Februar um 14.14 Uhr starten wir beim Gemeindehaus in Oberneunforn.

Unser Motte: ICE AGE

Wir freuen uns auf viele Masken.

12.3 2. Dorf-OL in Oberneunforn

Bereits zum siebten Mal organisieren die drei Thurgauer OL-Vereine heuer die beliebte Öpfel-Trophy; eine Serie von neun Dorf-Orientierungsläufen. Zum zweiten Mal nach 2014 gastiert die Öpfel-Trophy diesen Frühling in Oberneunforn. Am

Freitag, 5. Mai 2017

bietet sich allen sportlichen Einwohnern unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich zwischen 17.30 und 19.30 Uhr allein, zu zweit, als Sie+Er oder als ganze Familie im Dorf Oberneunforn auf Postensuche zu begeben. Der ganze Lauf findet im überbauten Gelände statt, sodass man eigentlich alle Posten problemlos finden sollte.

Die Organisierenden der Frauenriege Wilen-Neunforn und des OL-Vereins thurgorienta werden alles daran setzen, den Hobbyläuferinnen und Hobbyläufern aller Altersklassen dem Können angepasste Bahnen anzubieten. Die Idealdistanz beträgt je nach Kategorie zwischen 2 und 4 Kilometer, so dass auch nicht durchtrainierte und wenig geübte Athleten innert nützlicher Frist das Ziel erreichen werden.

Bei der Anmeldung vor dem Primarschulhaus (ab 17 Uhr) stehen den Anfängerinnen und Anfängern erfahrene Leute zur Seite, die eine kurze Einführung in diesen interessanten Sport geben werden. Die Strecke der Kategorie Familien ist sogar kinderwagentauglich, so dass sich wirklich jedermann an den Start wagen kann.

Dank Sponsoren aus dem ganzen Thurgau erhalten alle Läuferinnen und Läufer am Ziel ein Getränk sowie verschiedene Apfelprodukte. Wer dann noch mehr Hunger und Durst hat, ist anschliessend in der Festwirtschaft der Frauenriege herzlich willkommen.

Die Organisatoren hoffen, dass der Dorf-OL-Boom auch ganz im Westen des Kantons anhält und die Marke von 600 Teilnehmenden übertroffen werden kann. Dies ist nur möglich, wenn wirklich die ganze Bevölkerung dahinter steht und aktiv mitmacht. Der Gemeinderat geht mit gutem Beispiel voran und wird mit mehreren Leuten am Start sein.

Details unter www.oepfel-trophy.ch

Auf eine rege Teilnahme freuen sich

Frauenriege Wilen-Neunforn / thurgorienta

13 Terminkalender 2017

Januar:

Mo 02.	Berchtoldstagsgemeindeversammlung	Gemeinde Neunforn
Do. 19.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 28.	Holzgant	Gemeinde Neunforn
Di. 31.	Generalversammlung	Landfrauen

Februar:

Sa. 04.	Seniorenvorstellung um 13.30 Uhr	Männerchor
Sa. 04.	Abendunterhaltung	Männerchor
Mi. 08.	Generalversammlung	NVVN
Sa. 11.	Abendunterhaltung	Männerchor
Di. 12.	Generalversammlung	Dorfverein
Do. 16.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 18.	Nothilfekurs für Kleinkinder	Samariterverein
So. 19.	Fasnachtsumzug	Trubestampfer

März:

Do. 16.	Seniorenachmittag	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 22.	Schulgemeindeversammlung	Volksschulgemeinde
Do. 23.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 31.	Nothilfekurs	Samariterverein

April:

Sa. 01.	Nothilfekurs	Samariterverein
Do. 20.	Seniorenachmittag	Evang. Kirchgemeinde
Do. 27.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde

Mai:

Fr. 05.	Öpfeltrophy-Lauf	Gemeinde Neunforn
So. 07.	75 Jahr-Jubiläum	Landfrauen Neunforn
Fr. 12.	Musizierstunde	Primarschule Neunforn
		Musikschule Andelfingen
Do. 18.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde
Mo. 22.	Blutspenden	Samariterverein
Di. 23.	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde
Do. 25.	Familienturnfahrt	Turnverein

Juni:

So. 11.	Konzert Bergmusik	Politische Gemeinde
		Kulturkommission
Do. 15.	Mittagstisch 65plus	Evang. Kirchgemeinde

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Neunforn einen guten Start ins Jahr 2017.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31. Mai 2017**